

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> BA 6/0082/WP18
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 05.04.2022
		Verfasser/in:
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.03.2022 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
27.04.2022	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.03.2022 (öffentlicher Teil).

**Erläuterungen:**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2022 ist als PDF-Dokument in Allris hinterlegt.

**Anlage/n:**

Niederschrift 02.03.2022 (ausschließlich in Allris) – öffentlicher Teil.

**N i e d e r s c h r i f t**  
**Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich**

8. März 2022

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.03.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Schloss Schönau, Sitzungssaal, 1. Etage, Schönauer Allee, 52072 Aachen

---

Anwesende:

Herr Hubert Meyers

Frau Uta Kempen

Herr Manfred Kuckelkorn

Herr Dr. med. Stephan Behrens

Bürgermeister Holger Brantin

-ab TOP 5-

Herr Hans Peter Kehr

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Herr Leo Pontzen

Herr Peter Stoffel

Herr Horst Werner

B 6/11/WP18

Ausdruck vom: 08.03.2022

Seite: 1/20

Abwesende:

Herr Friedrich Werner Feil – entschuldigt –

von der Verwaltung:

Herr Mohnen, FB 61/320 zu TOP 5

Frau Dr. Driessen, ASEAG

Frau Moritz, BA 6

als Schriftführer:

Frau Cajet, BA 6

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der  
Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 19.01.2022  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 6/0077/WP18**
  
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
  
- 4 **Sachstand Ausbau Begegnungszentren  
Vorlage: FB 56/0142/WP18**

- 5 **P+R Roermonder Straße als Kompensationsmaßnahme zur Vollsperrung Brücke  
Turmstraße**  
Vorlage: FB 61/0326/WP18
- 6 **Antrag Nr. 31 der SPD-Fraktion vom 04.02.2022: Anbindung des Neubaugebietes  
Richtericher Dell an das Geothermie-Grundwasser-Netz des niederländischen Betreibers  
Mijnwater**  
hier: (erneuter) Sachstandsbericht zum SPD-Antrag vom 28.10.2019  
Vorlage: FB 61/0346/WP18
- 7 **Ergänzung der Asphaltdecke der Amstelbachstraße;  
Ausführungsbeschluss**  
Vorlage: FB 61/0340/WP18
- 8 **Veranstaltungen 2022 zum Thema 'Blühende (Vor-) Gärten' im Stadtbezirk Richterich**  
Vorlage: BA 6/0075/WP18
- 9 **Lasten-E-Bike für den Stadtbezirk Richterich**  
Antrag der SPD-BF vom 12.01.2021, lfd. Nr. 4  
Vorlage: BA 6/0074/WP18
- 10 **Erhalt der Außengastronomie der Gaststätte Poth/ Horbacher Straße**  
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen- Richterich vom 27.08.2020  
Vorlage: BA 6/0076/WP18

- 11 **Anträge**
- Grundstück für einen zeitnahen Kita-Neubau  
Antrag der CDU und der Grünen-Fraktion in der BV-Richterich vom 04.02.2022
  - Strategisches Konzept für die Wege- und Straßenverbindungen zwischen Richterich und Herzogenrath  
Antrag der SPD-Fraktion in der BV-Richterich vom 04.02.2022
  - Dringende Aufarbeitung/Nachbesserung am Kreisverkehr Horbacher Straße/ Bankerfeld Straße/ Vetschauer Weg  
Gemeinsamer Antrag der BV-Fraktionen in der BV-Richterich vom 05.02.2022  
Vorlage: BA 6/0080/WP18
- 12 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**
- 13 **Mitteilungen**
1. Ampelschaltung Kohlscheider Straße/Uersfeld
  2. Beantwortung Frage aus Einwohnerfragestunde vom 19.01.2022  
Wiederrechtliches Befahren des Gehwegs an der Bushaltestelle Horbacher Straße/Vetschauer Weg
  3. Planungskosten für Neubau Feuerwehrgerätehaus und Rettungswache Richterich
  4. Beantwortung Fragen zu Top 4 - Sitzung vom 19.01.2022  
Vorlage: BA 6/0081/WP18

#### Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 19.01.2022 (nichtöffentlicher Teil):**  
Vorlage: BA 6/0078/WP18

2 **Liste der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:**

3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Mohnen, Fachbereich 61 der Stadt Aachen, Frau Dr. Driessen von der ASEAG, Frau Stöhr von der Presse sowie alle Besucherinnen und Besucher.

### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird angenommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der  
Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 19.01.2022 (öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 6/0077/WP18**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 19.01.2022 (öffentlicher Teil).

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

B 6/11/WP18

Ausdruck vom: 08.03.2022

Seite: 5/20

### **zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr M. fordert stellvertretend für die Bürgerinitiative Richtericher Dell erneut die Veröffentlichung des Hydrogeologischen Gutachtens aus dem Jahre 2006. Er bittet darum, diese Forderung, die bereits in der Bezirksvertretungssitzung am 27.10.2021 vorgebracht wurde, an die Fachverwaltung weiterzugeben.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers erinnert an die Zusicherung von Frau Prenger-Berninghoff, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen, das Gutachten zur Verfügung zu stellen. Seitens der Bezirksvertretung bestehe kein Interesse Dokumente vorzuenthalten. Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) gibt den Hinweis, dass nach den Ausführungen von Frau Prenger-Berninghoff die Veröffentlichung aller Dokumente in dem weiteren Planungsschritt der Offenlage vorgesehen ist.

### **zu 4 Sachstand Ausbau Begegnungszentren**

**Vorlage: FB 56/0142/WP18**

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) bedankt sich für die Vorlage und zeigt sich erfreut über die Entscheidung, die AWO Begegnungsstätte in ein Begegnungszentrum umzuwandeln. Dies spricht für die gute langjährige Arbeit der AWO.

Er fragt, ob hinsichtlich des zweiten Bewerbers, der Einrichtung der Malteser, nun geplant sei, diese in eine Altentagesstätte zu verwandeln.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erläutert dazu, dass das bestehende Angebot der Malteser mit dem Schwerpunkt Demenz fortgeführt werden soll. Die in der Vorlage vorgestellte Lösung soll als Zusatz dienen, um das vorhandene gute Angebot der Malteser zu erhalten.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) regt gemeinsame Gespräche zwischen den beiden Akteuren der Altenarbeit und der Fachverwaltung hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise an.

Der Vorschlag wird an die zuständige Fachverwaltung weitergegeben.

Frau Bezirksvertreterin Kempen (Grüne) lobt, dass die vorgesehenen Gelder weiterhin dem Bezirk Richterich zugutekommen.

Sie bittet nach Durchführung der Gespräche um eine Vorstellung des Konzepts.

B 6/11/WP18

Ausdruck vom: 08.03.2022

Seite: 6/20

Herr Bezirksbürgermeister Meyers schließt sich der Bitte an und regt eine Evaluation nach einem Jahr an.

Auf Grundlage der vorherigen Ausführungen wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen zum Ausbau der Begegnungszentren zur Kenntnis.

Sie beauftragt die Verwaltung zeitnah Gespräche hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise mit den Akteuren der Altenarbeit aufzunehmen. Zudem wird um Evaluation und Berichterstattung nach einem Jahr gebeten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 5 P+R Roermonder Straße als Kompensationsmaßnahme zur Vollsperrung Brücke  
Turmstraße  
Vorlage: FB 61/0326/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Mohnen, Teamleiter Mobilitäts- und Verkehrskonzepte, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen, sowie Frau Dr. Driessen von der ASEAG.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers bedankt sich vorab bei allen Parteien sowie den Mitgliedern des Mobilitätsausschusses, die es ermöglicht haben, dass der Tagesordnungspunkt nun erst nach der heutigen Bezirksvertretungssitzung in einer Sondersitzung des Mobilitätsausschusses am 03.03.2022 beraten und beschlossen wird. Dazu erläutert er die Problematik der ursprünglich geplanten Vorgehensweise, bei der der Mobilitätsausschuss bereits in seiner Sitzung am 17.02.2022 einen Beschluss hierzu gefasst hätte, bevor die Angelegenheit in der Bezirksvertretungssitzung thematisiert worden wäre.



Herr Mohnen stellt klar, dass dies nicht der üblichen Vorgehensweise entspricht. Dies war im vorliegenden Falle dem Zeitdruck und der Zeitnot geschuldet, um die Vorlage möglichst schnell zu erstellen und in den Mobilitätsausschuss zu bringen. Er betont, dass die Belange sowie die Ortskenntnisse der Bezirksvertretung von hoher Relevanz für die Planungen einer solchen Maßnahme sind.

Sodann stellt Herr Mohnen anhand einer Präsentation die ÖPNV-Maßnahme „P+R Roermonder Straße“ während der Vollsperrung der Brücke Turmstraße anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist in Allris als Anlage hinterlegt.

Aufgrund der erheblichen verkehrlichen Schwierigkeiten, die die Vollsperrung mit sich bringt, ist Ziel der Maßnahme möglichst viele Menschen auf den Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr zu bewegen. Dies soll durch ein zusätzliches Park-and-Ride-Angebot für Umsteiger erfolgen, um Anreisen mit dem Auto in die Innenstadt zu verringern. Dafür ist ein zusätzliches Busangebot zwischen Schönauer Friede und Bushof mit 2 Fahrten pro Stunde geplant. Die vergünstigten P+R-Tarife sollen dabei einen zusätzlichen Anreiz schaffen.

Die Kosten für diese Maßnahme, für die erst im Januar 2022 Mittel im Haushalt eingestellt wurden, betragen 400.000 €. Sollte das Angebot gut angenommen werden, sind weitere Mittel für das Jahr 2023 geplant.

Anhand eines Lageplanes des Parkplatzes Roermonder Straße 615 veranschaulicht Herr Mohnen den geplanten Standort der 50 Parkplätze für das P+R-Angebot. Hinzukommt eine Erweiterungsoption von 50 zusätzlichen Parkplätzen, die mit dem Eigentümer des Grundstücks vereinbart wurde. Ob diese Erweiterungsoption genutzt wird, hängt von der Nachfrage und der Nutzung des P+R-Angebotes ab.

Insgesamt werden eine genaue Beobachtung und Evaluation erfolgen, wie das Angebot angenommen wird und welche verkehrlichen Aspekte besonders berücksichtigt werden müssen.

Zudem ist ein breites Marketing geplant, um das Angebot möglichst umfangreich zu bewerben. Dazu wird auch eine entsprechende Beschilderung angebracht, die auf das P+R-Angebot hinweist, um die Autofahrer\*innen schon im weitläufigen Umkreis über das Angebot zu informieren.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) hinterfragt, ob die geplante Maßnahme eine spürbare Entlastung bringt. Gleichzeitig stellt er klar, dass dennoch jedes Auto, das nicht in die Innenstadt fährt generell gewinnbringend ist. Er bittet nach Umsetzung der Maßnahme um entsprechende Nachweise, ob diese im Verhältnis zu den hohen Kosten als lohnenswert anzusehen ist.

Er weist zudem darauf hin, dass die derzeitige Taktung der Schnellbuslinie 47 in Verbindung mit der Buslinie 147 bereits schon ein gutes Angebot darstellt. Für ihn ist daher fraglich, ob vor diesem Hintergrund die hohen Kosten der geplanten Maßnahme gerechtfertigt sind.

Herr Mohnen führt aus, dass die kalkulierten Kosten anhand der üblichen Berechnung der Leistungskilometer der ASEAG bemessen wurden.

Er sieht in der Wirkung eines Park-and-Ride-Angebotes ein großes Potential - auch unabhängig von der Baumaßnahme. Um möglichst viele Menschen zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr zu bewegen, ist jedoch eine dichte Taktung zwingend erforderlich. Erfahrungen aus anderen Städten haben gezeigt, dass dann das Angebot besser angenommen wird.

Darüber hinaus stellt er klar, dass eine Evaluierung über die Wirkung der Maßnahme geplant ist, bevor Mittel im nächsten Haushalt für weitere Kosten der Maßnahme eingestellt werden.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) stellt ebenfalls den Erfolg der Maßnahme in Frage. Auch er hält die derzeitige Taktung der Linie 47 im 15-Minuten-Rhythmus für ein gutes Angebot. Er äußert zudem die Befürchtung, dass durch den zusätzlichen Halt der Linie 147 diese nicht mehr als Schnellbus anzusehen ist.

Die Planung durch Hinweisschilder Autofahrer\*innen aus Herzogenrath oder Kohlscheid nach Richterich zu führen sieht er durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen als wenig sinnvoll an. Auch besteht das gute Angebot der Euregiobahn.

Aus seiner Sicht besteht schon jetzt eine gute Anbindung von Richterich in die Innenstadt. Aus diesem Grunde fragt er nach der Zielgruppe, die das Angebot ansprechen soll.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) lobt die vergünstigten Tarife des P+R-Angebotes. Er gibt zu bedenken, dass vergünstigte Tarife auch unabhängig des P+R-Angebotes einen generellen Anreiz zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr darstellen würden.

Darüber hinaus äußert er Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen des zusätzlichen Verkehrsaufkommens durch den P+R-Parkplatz auf die Sicherheit der jungen Menschen der Flüchtlingsunterkunft.

Herr Mohnen erläutert, dass das P+R-Angebot in der Regel Personen anspricht, die im weiteren Umkreis in den angrenzenden Kommunen wohnhaft sind. Vor diesem Hintergrund sind die Planungen hinsichtlich der Beschilderung erfolgt, die jedoch auf die Stadtgrenzen der Stadt Aachen beschränkt sind.

Er betont nochmals, dass die Evaluierung der Maßnahme an oberster Stelle steht.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers bedankt sich für die Ausführungen und für den Überlegungsansatz die Einrichtung eines P+R-Angebotes nicht nur vor dem Hintergrund der Baumaßnahme, sondern generell in den Blick zu nehmen.

Herr Bezirksvertreter Stoffels (Grüne) lobt die Planungen mehr Busse einzusetzen, da aus seiner Sicht die Taktung noch dichter erfolgen könnte. Er stellt klar, dass jedes Auto weniger einen Gewinn für die Stadt darstellt. Dazu sollte das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs – nicht nur während der Vollsperrung der der Brücke Turmstraße – zukünftig verbessert werden.

Er schlägt vor, mehr Schnellbusse der Linie 147 einzusetzen. Zudem regt er die Einrichtung einer Busspur auf der Roermonder Straße an. Um den öffentlichen Nahverkehr für Pendler attraktiver zu gestalten, müssten die Tarife weiter angepasst werden, beispielsweise durch ein vergünstigtes Monatsticket.

Frau Dr. Driessen, ASEAG, erläutert, dass die Linienführung diskutiert wurde. Im Ergebnis habe man sich für die Erweiterung des Angebotes der Linie 47 entschieden, da dabei mehr Personen mitgenommen werden können.

Die Einrichtung einer Busspur werde bereits im Bereich Ponttor geprüft. Grundsätzlich stehe man einer Busbevorzugung stets offen gegenüber, da diese die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs steigert.

Herr Bezirksvertreter Stoffels (Grüne) stellt zudem eine Nachfrage hinsichtlich der Parkdauer auf dem P+R-Parkplatz.

Herr Mohren führt aus, dass die Parkdauer sich an den üblichen Berufszeiten orientiere. Es seien nach Inbetriebnahme entsprechende Maßnahme geplant, um das unsachgemäße Parken zu verhindern.

Herr Bezirksvertreter Behrens (FDP) fürchtet, dass die Anzahl von 50 Parkplätzen für die Zielgruppe der Berufspendler nicht ausreicht. Bei der dann geplanten Erweiterung auf 100 Parkplätze auf der Fläche vor der Flüchtlingsunterkunft äußert er Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherheit.

Zudem sei die Kosten-Nutzen-Rechnung der Maßnahme kritisch zu betrachten.

Er bittet um Vorstellung der Ergebnisse der Evaluation.

Herr Mohren erklärt, dass ein enger Austausch mit dem Eigentümer der Fläche hinsichtlich der Parkplätze und deren Erweiterung sowie der Sicherheitsaspekte besteht. Ziel ist es, die bestmöglichen Standorte für die Parkplätze zu finden.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers stellt klar, dass die Bezirksvertretung Aachen-Richterich grundsätzlich die Schaffung eines P+R-Angebotes im Hinblick auf die Mobilitätswende befürwortet. Sie sehe es jedoch als ihre Verpflichtung an, Bedenken und Empfehlungen durch die Ortskenntnis an den Mobilitätsausschuss weiterzugeben.

In diesem Zusammenhang geht er auf die Vorlage vom 08.02.2022 ein.

Zwischenzeitlich wurde die zunächst geplante Parkfläche gegenüber der Flüchtlingsunterkunft aufgegeben. Dies stellt jedoch nur eine relative Aufgabe durch die Erweiterungsoption dar. Aus diesem Grunde gibt er den Hinweis, dass in diesem Bereich ein Gefahrenpotential durch den Standort unmittelbar vor dem Eingang der Flüchtlingsunterkunft besteht. Die Frage der Verkehrssicherheit bleibt dabei in der Vorlage noch offen.

Zudem ist die Verkehrssicherheit der Radfahrer vom Tunnel bis zur Kreuzung zu berücksichtigen, da bereits die jetzige Infrastruktur sich in diesem Bereich nicht optimal darstellt.

Er begrüßt jedoch die Planungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, den „Trampelpfad“ von dem Parkplatz zur Bushaltestelle zu pflastern.

Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) weist darauf hin, dass die Einrichtung eines P+R-Parkplatzes auf dem Gelände der Roermonder Straße 615 in Anbetracht der geplanten zukünftigen Nutzung der Fläche nur eine Übergangslösung darstellen darf.

Herr Mohren gibt an, dass sich die Fachverwaltung über diese Tatsache bewusst ist, da das Grundstück sich nicht im Eigentum der Stadt Aachen befindet.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers fragt nach den Kosten bezogen auf die Verhandlungen mit dem Eigentümer zur Nutzung der Fläche.

Herr Mohren erklärt, dass die Verhandlungen derzeit laufen, daher seien die Kosten noch offen.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) gibt den Hinweis, dass bei der Ampelschaltung zu berücksichtigen ist, dass Fahrradfahrer die Einfahrt zum P+R-Parkplatz queren.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers stellt nochmals ausdrücklich klar, dass die Hinweise der Mitglieder der Bezirksvertretung Aachen-Richterich insgesamt eine Hilfestellung für den Mobilitätsausschuss darstellen sollen, der schlussendlich über die Maßnahme zu entscheiden hat.

Vor diesem Hintergrund verliest er den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Hinweise:**

Die Bezirksvertretung sieht sich in der Verpflichtung, den Mobilitätsausschuss nachstehende Hinweise geben zu dürfen/müssen.

Wenn gleich sich der BV der unmittelbare Zusammenhang der Schaffung eines PR-Parkplatzes als Kompensationsmaßnahme zur Vollsperrung der Brücke Turmstr. nicht erschließt, sieht auch die BV, dass jedes in Richterich geparkte Fahrzeug, das nicht in die Stadt fährt, zum Umstieg auf den ÖPNV und damit zur Mobilitätswende beiträgt.

Ungeachtet dessen stellen sich der BV dann doch auch Fragen, der auf die Stadt zukommenden finanziellen Auswirkungen. Nach Vorlage der Fachverwaltung sind die lediglich temporären Anmietungskosten in Richterich noch nicht bekannt.

Die in der Vorlage erwähnte Evaluierung hält die BV angesichts der erheblichen finanziellen Aufwendungen für einen lediglich temporär zu schaffenden P+R-Parkplatz, für zwingend geboten. So z.B. durch Auslastungs-/Richtungserfahrungen; diese könnten 6 Monate dokumentiert werden und im Rahmen der Auswertung entscheidend in einer Auswertung über die Fortsetzung der Maßnahme einbezogen werden.

Zum Gelände selbst geben wir folgenden Hinweis:

Ausgehend von den in der Vorlage der Fachverwaltung vom 8.2.2022 genannten Planungsideen, stellen wir fest, dass infrastrukturell vorab Verbesserungen geschaffen werden müssten. Zu erwähnen sind hier u.a. der rege Radverkehr im Roderweg von und zum Tunnel. Der fehlende Bürgersteig entlang der Tankstelle. Die unmittelbar vor dem Haupteingang der Flüchtlingsunterkunft beabsichtigte Nutzung der Parkfläche kann nur mit Fahrzeugen erreicht werden, in dem der dortige Gehweg überfahren wird. Zudem geben wir den Hinweis, dass in der Flüchtlingsunterkunft ca. 80 Kinder und Jugendliche täglich ein und ausgehen und regelmäßig vor dem Gebäude spielen. Diesbezüglich wird seitens der Fachverwaltung in der Vorlage noch Klärungsbedarf bezüglich der Verkehrssicherungspflichten erwähnt. Nach jetzigem Zustand des Platzes würden Nutzer des Parkplatzes um zur Bushaltestelle zu gelangen, den Bereich queren, der heute der Zufahrt zur dortigen Tankstelle vorbehalten ist. Eine Zuwegung vom Parkplatz zur Haltestelle ist nicht vorhanden. Lediglich wurde seit Nutzung des Gebäudes durch die Bewohner de facto im zwischen Platz und Roermonder Str. gelegenen Grünstreifen ein Trampelpfad geschaffen.

Die BV Richterich würde es sehr begrüßen, wenn vor Umsetzung der Maßnahme unsere Hinweise Beachtung fänden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 6 Antrag Nr. 31 der SPD-Fraktion vom 04.02.2022: Anbindung des Neubaugebietes Richtericher Dell an das Geothermie-Grundwasser-Netz des niederländischen Betreibers Mijwater**

**hier: (erneuter) Sachstandsbericht zum SPD-Antrag vom 28.10.2019**

**Vorlage: FB 61/0346/WP18**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) zeigt sich erfreut über die Durchführung und Finanzierung der Machbarkeitsstudie.

Er fragt, über welchen Zeitraum die Studie erfolgen wird. Es muss dabei sichergestellt werden, dass die Ergebnisse frühzeitig in die Planungen zu dem Neubaugebiet Richtericher Dell einfließen können. Er bittet um weitere Sachstandsberichte, insbesondere hinsichtlich der Ergebnisse der Studie. Die Frage nach dem zeitlichen Rahmen wird an die Fachverwaltung weitergegeben.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers schlägt vor, einen entsprechenden Beschluss zu fassen, um die Thematik im Hinblick auf die Planungen zum Neubaugebiet Richtericher Dell im Blick zu behalten.

Frau Moritz informiert über den aktuellen Sachstand zu der Machbarkeitsstudie, indem sie folgende Mitteilung der STAWAG weitergibt:

- Am 24.08.21 Einreichung der Projektskizze beim Förderprogramm Wärmenetze 4.0 (BAFA)
- Unterhalb des geplanten Neubaugebiets Richtericher Dell befinden sich alte Bergwerksgruben. In dieser Machbarkeitsstudie soll eine Vorskizzierung eines erneuerbaren Energieversorgungskonzepts erfolgen. Dafür wird die Machbarkeit der Einbeziehung der vorhandenen Grubenwasserwärmeenergie in ein zu errichtendes Nahwärmenetz geprüft. Idealerweise soll das gesamte Neubaugebiet mit Hilfe der unterirdisch vorhandenen Gruben beheizt werden können
- Förderzusage Anfang November 2021 erhalten

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.  
Sie beauftragt die Verwaltung regelmäßig über den Sachstand im Zusammenhang mit den Planungen zu dem Neubaugebiet Richtericher Dell zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7 Ergänzung der Asphaltdecke der Amstelbachstraße;****Ausführungsbeschluss****Vorlage: FB 61/0340/WP18**

Herr Bezirksvertreter Stoffels (Grüne) begrüßt, dass die Maßnahme zeitnah erfolgt.

Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) schließt sich dem Lob an.

Er weist darauf hin, dass in Folge der Stürme in der vergangenen Zeit, die in der Vorlage erwähnten Bäume nicht mehr vorhanden sind.

Er macht den Vorschlag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit die in dem Bereich vorhandene Bank mit Abfallbehälter an das Ende der Amstelbachstraße auf die gegenüberliegende Seite zu versetzen.

Dies biete neben der Entzerrung einer potentiellen Gefahrenstelle für Radfahrer\*innen den Vorteil einer schöneren Aussicht auf Felder und Wiesen.

Herr Bezirksvertreter Stoffels (Grüne) fügt hinzu, dass die Bank in jedem Falle erhalten bleiben solle, da diese stark genutzt werde.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fasst auf Grundlage der vorliegenden Planung und vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, den Ausführungsbeschluss zur Ergänzung der Asphaltdecke in der Amstelbachstraße gem. Lageplan (2021\_913\_L1).

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt die vorhandene Bank mit Abfallbehälter auf die gegenüberliegende Seite zu versetzen.

B 6/11/WP18

Ausdruck vom: 08.03.2022

Seite: 14/20

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 8    Veranstaltungen 2022 zum Thema 'Blühende (Vor-) Gärten' im Stadtbezirk Richterich  
Vorlage: BA 6/0075/WP18**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) zeigt sich erfreut über die Vorlage und die geplante Informationsveranstaltung mit der Intention Bürger\*innen dazu anzuregen ihren Vorgarten insektenfreundlich zu gestalten. Ebenso freudig zeigt er sich hinsichtlich der geplanten Ausstellung. Zudem lobt er die Initiierung des Wettbewerbes, der als Pilotprojekt für die ganze Stadt Aachen dienen kann.

Herr Bezirksvertreter Stoffels (Grüne) schließt sich dem Lob an und wünscht sich eine Umsetzung des Projektes in der gesamten Stadt Aachen, um der Errichtung von Schottergärten entgegenzuwirken.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers zeigt sich ebenfalls erfreut über das Projekt und die aktive Einbindung des Bezirksamtes dazu.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9    Lasten-E-Bike für den Stadtbezirk Richterich  
Antrag der SPD-BF vom 12.01.2021, lfd. Nr. 4  
Vorlage: BA 6/0074/WP18**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) begrüßt die Umsetzung des Projektes.

B 6/11/WP18

Ausdruck vom: 08.03.2022

Seite: 15/20



Er schlägt vor; zur Verbreitung des Angebotes eine Informationstafel an der Garage des Lasten-E-Bikes anzubringen.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erklärt, dass die Garage noch entsprechend beklebt werde, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wird das Projekt noch auf anderen Wegen, beispielsweise durch Aushänge im Bezirksamt, beworben.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) möchte wissen, wie die Kontrolle des Lasten-E-Bikes im Hinblick auf Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit erfolgt.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz führt aus, dass vor dem Ausleihvorgang eine Nutzungsvereinbarung von jedem Nutzer mit Hinterlegung seiner Daten zu unterschreiben ist. Zudem erfolgt eine Einweisung in den Gebrauch des Lasten-E-Bikes. Diese Maßnahmen, der Ausleihvorgang selbst sowie die anschließende Kontrolle wird durch den Mitarbeiter des Bezirksservice sichergestellt.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) gibt zu bedenken, dass das Fahren eines Lasten-E-Bikes sich nicht einfach gestaltet und Übung erfordert. Daher ist eine Einweisung sinnvoll.

Er zeigt sich zudem erfreut über den Namen des Fahrrads „Liessen“ und erläutert kurz die Entstehungsgeschichte.

Herr Bezirksvertreter Stoffels (Grüne) merkt an, dass das Ausleihsystem des Lasten-E-Bikes in anderen Bezirken bereits gut funktioniere und von den Bürger\*innen angenommen wird. Aus diesem Grunde begrüßt er die Umsetzung des Projektes im Bezirk Richterich.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag der SPD-BF vom 12.01.2021 lfd. Nr. 4 gilt damit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10 Erhalt der Außengastronomie der Gaststätte Poth/ Horbacher Straße**  
**Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen- Richterich vom 27.08.2020**  
**Vorlage: BA 6/0076/WP18**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) zeigt sich erfreut, dass dem Ansinnen der Einrichtung einer regelmäßigen Außengastronomie der Gaststätte Poth stattgegeben wurde. Er betont die Wichtigkeit der Gastronomie, insbesondere hinsichtlich der Belastungen unter der Corona-Pandemie.

Herr Bezirksvertreter Stoffel (Grüne) weist darauf hin, dass der Antrag im Rat auf entsprechende Änderung der Sondernutzungssatzung von der Partei der Grünen auf den Weg gebracht wurde.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers fasst die allgemeine Befürwortung der Bezirksvertretung zusammen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2020 lfd. Nr. 139 gilt damit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11 Anträge**

- Grundstück für einen zeitnahen Kita-Neubau

Antrag der CDU und der Grünen-Fraktion in der BV-Richterich vom 04.02.2022

- Strategisches Konzept für die Wege- und Straßenverbindungen zwischen Richterich und Herzogenrath

Antrag der SPD-Fraktion in der BV-Richterich vom 04.02.2022

- Dringende Aufarbeitung/Nachbesserung am Kreisverkehr Horbacher Straße/ Bankerfeld Straße/ Vetschauer Weg

Gemeinsamer Antrag der BV-Fraktionen in der BV-Richterich vom 05.02.2022

Vorlage: BA 6/0080/WP18

**Beschluss:**

Die Anträge lfd. Nr. 29, lfd. Nr. 30 und lfd. Nr. 32 werden angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 12 Anfragen gemäß § 13 GeschO**

Es liegen keine Anfragen vor.

**zu 13 Mitteilungen**

- 1. Ampelschaltung Kohlscheider Straße/Uersfeld**
- 2. Beantwortung Frage aus Einwohnerfragestunde vom 19.01.2022  
Wiederrechtliches Befahren des Gehwegs an der Bushaltestelle  
Horbacher Straße/Vetschauer Weg**
- 3. Planungskosten für Neubau Feuerwehrgerätehaus  
und Rettungswache Richterich**
- 4. Beantwortung Fragen zu Top 4 - Sitzung vom 19.01.2022  
Vorlage: BA 6/0081/WP18**

Es wird auf die übersandten Mitteilungen verwiesen.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz ergänzt zu der Ampelschaltung Kohlscheider Straße/Uersfeld, dass die Fehlschaltung für Linksabbieger, bedingt durch eine falsche Einstellung der Kamera des Videodetektors, zwischenzeitlich behoben wurde.